

Ideen für Design-Anleitungen

Fashioning an Ethical Industry und Abbie Price, R.A.J.E., UK

1. Stufe	Unter-16, O-St., C/U
2. Erforderliche Vorkenntnisse der LehrerInnen	A. Kein Hintergrundwissen erforderlich
3. Erforderliche Vorkenntnisse der SchülerInnen	A. Kein Hintergrundwissen erforderlich
4. Anzahl der SchülerInnen	Beliebig
5. Zeiterfordernis	Anpassbar
6. Art der Aktivität	Aufgaben und Kurzdarstellungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Praxis, Projektideen
7. Fach	Business, Design, Fächerübergreifender Unterricht
8. Behandelte Themen	Big Business, Ethische Initiativen/ Marken, Firmen, Fairtrade, Kaufverhalten, KonsumentInnen, Slow Fashion, Pflege und Instandhaltung, Second-Hand-Kleidung, Umwelt

LERNZIELE/ -ERGEBNISSE

- LehrerInnen erhalten neue Ideen für die Behandlung des Themas Nachhaltigkeit in Designaufgaben.

- Entwerfe ein Kleidungsstück oder Accessoire unter Berücksichtigung von Ressourcen, Fähigkeiten und Fertigkeiten einer spezifischen Gruppe von Fairtrade ProduzentInnen. Suche im Internet nach ProduzentInnen-gruppen und ihren Websites [z.B. www.fairtrade-code.de, www.fairtrade.at, www.wfto.com] (Interessante Quellen siehe auch Linkliste)

Auf Grundlage einer Idee von Abbie Price, R.A.J.E. <http://wearraje.com>

- Recherchiere eine Marke, die in der Werbung als ethisch auftritt. Entwirf eine Kollektion zur Erweiterung und Ergänzung der bestehenden Palette der Firma. (Siehe www.cleanclothes.org/companies/ethical.htm, www.cleanclothes.at sowie Linkliste)

Beigetragen von *Fashioning an Ethical Industry (UK)*

- Recherchiere zwei Firmen, etwa Zara und People Tree, und deren unterschiedliche Herangehensweisen an Produktionszeiten. Wie wirken sich diese auf dein Design aus? Berücksichtige dabei die potentiellen Folgen kurzer Produktionszeit auf die Beschäftigten. Was musst du beim Design für unterschiedliche Produktionszeiten berücksichtigen? Einige Vorschläge beinhalten die Komplexität des Designs, Distanz vom Handel, Anzahl der unterschiedlichen Prozesse, Muster.
- Designanregung: Im Verlauf eines *Fashioning an Ethical Industry*-Projekts sind wir mit vielen Ideen in Berührung gekommen, wie das Thema Nachhaltigkeit in der Designerarbeit behandelt werden könnte. Wir hoffen, dass diese Ideen Ihre Aufgabenstellungen inspirieren und die SchülerInnen zu einer anderen Sichtweise von Design motivieren:

Design

- das auf Fertigkeiten und Fähigkeiten der ProduzentInnen basiert
- mit angemessenem/r/en Timing, Stabilität und Preisen
- zum Leasen statt Verkaufen
- zum Engagieren
- von weniger, qualitativ wertvolleren und dauerhafteren Bekleidung
- zur Vielnutzung
- wirklich schneller Mode (die etwa rasch ökologisch abbaubar ist)
- mit wieder gewonnenem Material
- zum Ausbessern
- zur Wiederverwendung/für wieder gewonnenes Material
- von Produkten, die weniger Waschvorgänge erfordern
- für eine nachhaltige Färbepalette

Beispiele von der Arbeit von SchülerInnen, die einige dieser Vorschläge aufgenommen haben unter: <http://fashioninganethicalindustry.org/fashionstudents-work/>